# Allgemeiner Anzeiger

## Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

**Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

**№ 86.** | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** Mittwoch, den 14. April. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**


## Die Wertanmeldung bei der Warenausfuhr.

Der Bundesrat hat auf Grund der Ermächtigung in dem Gesetze betr. die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande vom 7. Februar 1906 den Kreis der Waren, für die bei der Ausfuhr neben Gattung, Menge und Bestimmungsland auch der Wert anzumelden ist, mit Wirkung vom 1. Mai ab erweitert.

Während in andern Ländern, namentlich in England, die Wertanmeldepflicht streng durchgeführt ist, herrscht im deutschen Zollgebiete, so schreibt der ‚B. B.-C.', noch das System der Ermittelung von Durchschnittswerten durch Sachverständige vor. Bei diesem System sind Schätzungsfehler unvermeidlich, sobald es sich um Warengattung handelt, die in verschiedenen Sorten und Güten im Handel vorkommen. Der Notbehelf, für derartige Waren die handelsübliche Benennung in den Verkehrsanmeldungen vorzuschreiben, kann in einigen Fällen eine Besserung, aber keine völlige Beseitigung der Unrichtigkeiten herbeiführen, die die Zuverlässigkeit der Handelszahlen in weitgehendem Maße beeinflussen und den Handel selbst in Mitleidenschaft ziehen. So gab der Umstand, daß bis vor kurzem der durchschnittliche Einheitswert der nach den Ver. Staaten ausgeführten Porzellanwaren in der deutschen Statistik zu hoch angesetzt war, amerikanischen Interessentenkreisen zu der begreiflichen Schlußfolgerung Anlaß, es werde bei der Zolldeklaration in Amerika der Wert dieser Waren von den Importeuren zu niedrig angegeben. Solche und andere Erfahrungen lassen die Aenderung des gegenwärtigen Verfahrens notwendig und dringlich erscheinen.

Der erste Versuch mit der Wertanmeldung wurde in Deutschland im Jahre 1896 gemacht, und zwar für die Ausfuhr von Spielzeug aller Art, von Instrumenten und Apparaten aus Glas. Da sich die Einrichtung bewährte, wurde die Anmeldepflicht allmählich ausgedehnt. Auch jetzt soll sie nur auf solche Waren erstreckt werden, bei denen ein Interesse der geschilderten Art vorliegt oder für die von den Vertretern der betreffenden Industrie- und Handelszweige im Handelsstatistischen Beirate des Kaiserlichen Statistischen Amts die Ersetzung der Durchschnittswertschätzung durch die Wertanmeldung als notwendig erklärt worden ist. Ausgeschlossen bleibt die Wertanmeldung auch fernerhin bei der Ausfuhr von Waren der chemischen Industrie, der Besen und Bürsten, der Flechtwaren, der Holzindustrie, der Eisenindustrie und der Industrie der übrigen unedlen Metalle (außer Kupfer und einigen andern Waren), der Maschinen- und elektrotechnischen Erzeugnissen und der Feuerwaffen. In der Einfuhr bleibt die Wertanmeldung wie bisher auf die Industrie der Fahrzeuge beschränkt.

Es ist zu hoffen, daß die im Interesse des gesamten deutschen Handels eingeführte Neuerung sich binnen kurzem in unsern Exportkreisen ebenso einleben wird, wie es, zum großen Vorteile des hanseatischen Handels, in Hamburg und Bremen längst geschehen ist.

## Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 14. April 1909.

—* **Dreihundertjahrfeier der Grafschaft Mark.** Der Tag der Feier zur Erinnerung an den „Dortmunder Rezeß", der vor 300 Jahren die Zugehörigkeit der Grafschaft Mark neben anderen westdeutschen Gebieten zu Brandenburg-Preußen anbahnte, rückt immer näher. Wie schon früher mitgeteilt, werden sich die getreuen Markaner in imponierender Masse vor dem Kaiserdenkmal auf Hohensyburg versammeln, wahrscheinlich Ende Juni, wenn es dem Kaiser möglich sein wird, die Huldigung persönlich entgegen zu nehmen. Doch auch ein den Tag und das Gedenkjahr überdauernder Marksteín wird aufgerichtet werden, in Gestalt einer des Anlasses würdigen amtlichen Festschrift, wohl dazu geeignet, dem heutigen Geschlecht die Zustände und Vorgänge der „guten alten Zeit" lebendig zu machen und es inne werden zu lassen, welch gewaltigen Aufschwung auf allen Gebieten das Land unter der Fürsorge der Hohenzollern genommen hat. Das Hauptgewicht ist auf die wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse gelegt worden, wie auch daraus erhellt, daß die Redaktion in den Händen des Professors für neuere Geschichte an der Universität Münster, Herrn Dr. Meister, liegt, dessen Arbeiten auf dem Gebiete der Wirtschaftsgeschichte verdiente Beachtung gefunden haben. Die äußere Ausstattung leitet Herr Archivrat Dr. Theuner vom Kgl. Staatsarchiv in Münster. Ihm verdanken die beiden stattlichen Bände in Lexikonformat, aus denen das Werk besteht, die Auswahl der Schrift, des Papiers, des Titels und Einbandes nach Originalentwürfen von Künstlerhand und den außerordentlich reichen Bilderschmuck. Zahlreiche Tafeln und weit über 100 Abbildungen im Text sind vorgesehen, von deren Vorlagen die große Mehrzahl noch unveröffentlich oder schwer zugänglich ist. Auch zwei Karten fehlen nicht. Den Text des ersten Bandes bilden 18 Einzeldarstellungen aus der Feder bekannter Forscher und Fachmänner, auf die wir zurückkommen, wenn der Druck weiter vorgeschritten sein wird. Der zweite Band bietet statistisches und urkundliches Material, welches durchweg noch unveröffentlicht ist, zumeist erst von Herrn Professor Meister der Wissenschaft gewonnen wurde. Dem nicht fachgelehrten Publikum wird er mit seinen Tausenden von Namen vor allem eine Quelle für die Familienforschung werden. Die Kommission für die Herausgabe des Monumentalwerkes hat eine ansehnliche Beihilfe bereit gestellt, damit die Anschaffung für die Hausbücherei jedem ermöglicht werde, der sich in Heimat oder Fremde über die Geschichte des Landes von der Grenze der Rheinprovinz bis zur Soester Börde und zwischen Lenne und Lippe unterrichten will.

+ **Halver,** 14. April. Zu der Betriebsstörung des Elektrizitätswerks Mark von Samstag abend wird geschrieben: Eine folgenschwere Oelgas-Explosion ereignete sich am Samstag abend gegen 6 Uhr in der auf der Hagener Grenze an der Geitebrücke gelegenen Transformatorenstation des kommunalen Elektrizitätswerkes „Mark". Durch eine noch nicht aufgeklärte Ursache vergaste und explodierte der Oelinhalt eines Hochspannungsschalters mit solcher Gewalt, daß die Wände des oberen Stockwerkes herausgedrückt wurden und ein Teil des Daches einstürzte. Das untere Stockwerk der gänzlich in Eisenbeton ausgeführten Station blieb unversehrt. Die von den Nachbarn schnell herbeigerufene Feuerwehr setzte das Haus in gutgemeintem Eifer unter Wasser und begann die Wände des oberen Stockwerkes einzureißen. Hierdurch wurde die Inbetriebsetzung der intakt gebliebenen Stationshälfte um mehrere Stunden verzögert, da die elektrischen Apparate durch das Wasser gelitten hatten. Um 10 Uhr konnte das gesamte Netz wieder in Betrieb genommen werden, mit Ausnahme der Schwerter Kabel, die infolge eines gleichzeitig aufgetretenen Apparatedefektes in der dortigen Station erst am Sonntag eingeschaltet werden konnten. Die Umformerstationen Hagen, Iserlohn und Lüdenscheid konnten ihre Konsumenten durch die Akkumulatorenbatterien befriedigen. Die Hagener Straßenbahn stellte jedoch, um die Akkumulatorenbatterie nicht ganz zu erschöpfen, um 9 Uhr abends ihren Betrieb ein und nahm den regelmäßigen Betrieb am Sonntag morgen wieder auf.

= **Schalksmühle,** 13. April. Im Gasthof zur Post fand am zweiten Ostertag nachmittag die Delegiertenversammlung für den vom hiesigen M.-G.-V. „Eintracht" am 1. August d. Js. zu veranstaltenden Gesangwettstreit statt. Nach einer Begrüßungsansprache seitens des Vereinsvorsitzenden Herrn Ernst Hüssmert und dem hierauf begeistert ausgebrachten Kaiserhoch, eröffnete der Vorsitzende die Versammlung zugleich mit der Mitteilung, daß sich 25 Vereine mit zirka 600 Sänger für den Gesangwettstreit angemeldet hätten. In der ersten Klasse singen 3 Vereine und zwar: „Philomele"-Lüdenscheid (34), „Frohsinn"-Velbert (40), „Frohsinn"-Radevormwald (49). In der zweiten Klasse singen 4 Vereine und zwar „Frohsinn"-Nachrodt-Obstfeld (36), „Concordia"-Clafeld bei Siegen (27), „M.-G.-V. Evingsen" (25), „M.-G.V. Neuenrade" (26). In der dritten Klasse singen 8 Vereine und zwar: „Quartettverein Rheingold"-Elberfeld (12), „M.-G.-V. Haßlinghausen" (27), „M.-G.-V. Eintracht"-Westhofen (27), „Firma Schlesinger Eintracht-Werdohl (16), „M.-G.-V. Liedertafel"-Drölschede (23), „Deutsche Eiche"-Rummenohl (27) „Frohsinn"-Priorei (20), „M.-G.-V. Rotthausen" (27). In der vierten Klasse singen 6 Vereine und zwar: „M.-G.-V. Lyra Bakay-Cabel (23), „M.-G.-V. Nachtigall"-Halden (19), „M.-G.-V. Roßmart" (20), „M.-G.-V. Deckinghausen" (23), „M.-G.-V. Niegedacht"-Holthausen (16), „M.-G.-V. Wiesengrund"-Wiebelsaat (27). In der fünften Klasse (Quartettklasse) singen 4 Vereine und zwar: „Hammann Brüoler Quartett" Wermelskirchen, „Doppel-Quartett Heedfeld", „Doppel Quartett Einigkeit"-Dahlerbrück, „Doppel Quartett Breckerfeld". Das Wettsingen findet in der Turnhalle statt, es singen die Vereine der einzelnen Klassen in der oben angegebenen Reihenfolge. Nachdem noch der festgebende Verein zum Schluß als Abschiedsgruß einen Chor vorgetragen hatte, wurde dem Vorsitzenden für seine rastlose Tätigkeit im Verein ein brausendes Hoch ausgebracht.

**Brügge** (Westf.), 13. April. Der hier allseits beliebte Ober-Bahnhofsvorsteher, Herr Utermann, tritt in den Ruhestand. Im vergangenen Jahre erlitt der sonst noch sehr rüstige Mann einen Schlaganfall, welcher ihn einseitig lähmte. Seitdem kränkelte Herr Utermann. Man sieht Herrn Utermann, der seinen Wohnsitz von hier verlegt, nur ungern scheiden.

= **Kierspe,** 14. April. Die Eheleute Ernst Clever und Frau, Lina geb. Pulvermacher zu Felde begehen am heutigen Tage das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich und wünschen, daß es ihnen vergönnt sein möge nach 25 Jahren den Silberkranz mit dem Goldenen vertauschen zu können.

**Altena,** 11. April. Im nahen Oberrahmede brannte das Fabrikgebäude der Firma Neuhaus u. Co. total nieder. Auch das Mobiliar wurde zum größten Teil ein Raub der Flammen. Der Schaden ist bedeutend, aber zum Teil durch Versicherung gedeckt

**Plettenberg-Eiringhausen,** 12. April. Leichenlandung. Die Leiche des vor kurzem in der Lenne durch Kentern eines Kahns ertrunkenen jungen Mannes wurde unweit Brockbauten an der Eisenbahnbrücke gelandet.

**Milspe,** 12. April. Vermißt wird seit Samstag abend der etwa 25 Jahre alte Sohn des Landwirts Wilh. Neuhoff vom Hedt. Der Vermißte ist geistesgestört und steht zu befürchten, daß ihm ein Unglück zugestoßen ist. Etwaige Mitteilungen über den Verbleib des Verschwundenen nimmt die hiesige Polizeiverwaltung entgegen.

**Castrop,** 12 April. Am 1. Ostertage spielten nachmittags Kinder in einem Wagenschuppen, in dem Stroh und andere leicht brennende Gegenstände lagerten, mit Feuer, wodurch ein größerer Brand entstand, so daß die Feuerwehr herbeigerufen werden mußte. Als man später nach Ablöschen des Feuers in den Schuppen eindringen konnte, fand man eine kleine verkohlte Leiche. Das vierjährige Söhnchen des Bergmanns Knorr hatte jedenfalls der Gefahr nicht entrinnen können, war erstickt und verbrannt.

**Hamborn,** 13. April. Schweres Grubenunglück. In vergangener Nacht 12 Uhr ereignete sich auf Gewerkschaft „Deutscher Kaiser" Schacht 2 auf der 6. Sohle eine Schlagwetter-Explosion, bei welcher 5 Bergleute zu Tode gekommen sind. Bis nachts 2 Uhr waren 4 Leichen geborgen. Die Aufräumungsarbeiten wurden sofort aufgenommen Die Wetterführung ist in Ordnung. Weitere Gefahren für die Belegschaft und die Anlagen bestehen nicht. Die Morgenschicht konnte ordnungsmäßig anfahren.

**Hachen** (Sauerland), 11. April. Einen schrecklichen Tod fand im nahen Langscheid das neunjährige Töchterchen des Maurermeisters Lübke. Mehrere Kinder hatten sich draußen mit „Feuer machen" beschäftigt, als die Kleider der kleinen L. Feuer fingen. Das Kind eilte in der furchtbaren Angst einen Abhang hinunter, wodurch die Flammen noch mehr angefacht wurden. Das Kind starb unter den schrecklichsten Schmerzen.

**Gummersbach,** 10. April. Todesfall. Heute starb hierselbst nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre der Kommerzienrat Herr Karl Steinmüller. Der Verstorbene war ein Selfmademan in des Wortes eigenster Bedeutung. Zunächst gründete er mit seinem im Jahre 1899 verstorbenen Bruder Lebrecht eine kleine Papierfabrik, in der Kartons für Lichter usw. hergestellt wurden. Mitte der 70er Jahre gründeten die beiden dann eine Röhrenkesselfabrik, Firma L. u. C. Steinmüller. Das System war eine patentierte Erfindung des verstorbenen Lebrecht Steinmüller.

**Essen,** 13. April. Einen Raubmordversuch verübte in der Ostersonntagnacht ein früherer Kellner namens Maranne in dem Restaurant Rump in der Huyssenallee. Er schlug den mit einer Kassette nach seiner Privatwohnung gehenden Wirt nieder. Durch das energische Eingreifen der Frau Rump gelang es, den Täter festzunehmen. Bei seiner Verhaftung gab er an, daß er aus Not gehandelt habe. Rump ist schwer, seine Frau leichter verletzt.

**Köln,** 10. April. Alter schützt vor Torheit nicht. Gestern abend lernte ein 65 Jahre alter Händler aus der Gegend von Siegburg auf dem Leystapel eine Frauensperson kennen, mit der er mehrere Wirtschaften am Rhein besuchte. Schließlich stahl die holde Schöne dem Alten einen Beutel mit 26 Mk. und verschwand damit. Die Diebin entkam unerkannt. Der Bestohlene war über den Verlust des Geldes fast untröstlich und wollte sich in den Rhein stürzen. Der Alte versetzte dann seine Uhr, damit er Fahrgeld bekam, um wieder nach Hause zu fahren.

## Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat März 1909.

**Geburten:**

Berta Hedwig, T. v. Pfannenschmied Wilhelm Mühland in Ehringhausen. Hermann Carl, S. v. Gärtner Paul Husser in Halver. Anna, T. v. Schleifer Rudolf Hohage in Deckinghausen. Erwin Wilhelm, S. v. Werkzeugdreher Wilhelm Becker in Halver. Erich Heinrich, S. v. F.-A. Heinr. Börner in Halver. Karoline Alma Johanna, T. v. Landbriefträger Christian Ernst Annacker in Halver. Emma Maria, T. v. Schweizer Ulrich Blank in Voßwinkel. Erich, S. v. F.-A. Wilh. Fernholz in Halver. Robert Hugo, S. v. Schlosser Karl Otto Schreiber in Ober-Carthausen. Elfriede, T. v. Schlosser Albert Löwen auf der Bever. Friedrich Wilhelm, S. v. Landwirt Heinrich Lausberg in Edelkirchen. Ida Emilie, T. v. Landwirt Karl Dornbach in Dornbach. Margerete, T. v. Postbote Wilhelm Brüggendick in Halver. Hermann Friedrich, S. v. Fuhrknecht Hermann Bültena in Halver. Margarete Emma, T. v. Kommis Wilhelm Ruhl in Oberbrügge. Klara, T. v. F.-A. Karl Linden in Bochen. Wilhelm Friedrich, S. v. Vernickler Wilhelm Fastenrath in Nieder-Herweg. Friedrich Wilhelm, S. v. Schleifer Hugo Vedder in Ahe. Wilh. Theodor Günter, S. v. Kaufmann Paul vom Brocke in Halver. Adolf Wilhelm, S. v. Eisenbahndienstanfänger Ferdinand Ernst Köhler in Oberbrügge. Karl Richard, S. v. Tagelöhner Hugo Voß in Handweiser. Josef, S. v. Erdarbeiter Andrea Biel in Weißenpferd. Hedwig Frieda, T. v. Drechsler Willy Karl Albert Merkel in Edelkirchen. Georg, S. v. Techniker Jacob Kron in Halver. Alma Augustina, T. v. Mineur Marco Losego in Schmidtstepen. Anna Elisabeth, T. v. Gutsverwalter Peter Heinrich Behren in Schmalenbach. Karl Robert, S. v. Bäcker Karl Gustav Bergmann in Holte.

**Heiraten:**

Bäcker Edmund Halverscheid mit Anna Henriette Rockemann beide in Halver. F.-A. Otto Battenberg mit Helene Oetzel beide in Ennepe. Landwirt Wilh. Feldmann in Schröders-Herweg mit Emma Friemann in Vömmelbach. F.-A. Robert Bergmann in Handweiser mit Emilie Färber geb. Kreimendahl in Borbeck. Ackerknecht Eduard Meyer mit Elisabeth Hahn beide in Deckinghausen. F.-A. Wilhelm Scharwächter in Lingen mit Lydia Halverscheid in Mesenhohl. Bäcker Carl Wasserfuhr in Bommert mit Else Saballus in Anschlag. Landwirt Hermann Lemmert in Burg mit Anna Dahlhaus in Gesenberg. Buchhalter Ernst Bergmann in Halver mit Luise Forneberg in Obersetzen. Landwirt Otto Tacke in Wehberg mit Helene Lausberg in Nieder-Bahlefeld.

**Sterbefälle:**

Kind Irene Irma Voß in Vorst, 8 J. alt. Kind Else Klein in Oberbrügge 3 Mon. alt. Kind Anna Hohage in Deckinghausen, 1 T. alt. F.-A. Friedr. Wilh. Sinn in Halver, 47 J. alt. Landwirtschaftsgehülfe Karl Albert Streppel in Nieder-Hövel 25 J. alt. Witwe Henriette Mitze geb. Schönebeck in Halver, 75 J. alt. Frau Amalie Kreimendahl geb. Schürfeld in Halver, 77 J. alt. Landwirt Karl Höller in Altenmühle, 70 J. alt. Erdarbeiter Guiseppe Batello in Halver, 39 J. alt. Kind Robert Linde in Heesfeld, 1 Mon. alt. Frau Ida Boerster geb. Felomann in Berge, 44 J. alt. Kind Karl Vering in Ober-Herweg, 2 T. alt. Kind Helmut Vormann in Halver, 5 Mon. alt.

# Bekanntmachungen.

Die Gewerbesteuerrollen der Gemeinden Kierspe und Rönsahl für das Steuerjahr 1909 liegen vom 21. d. Mts. ab eine Woche lang im Amtsbüro hierselbst zur Einsicht offen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks Einsichtnahme in die Rollen gestattet ist.

Kierspe, den 13. April 1909.

**Der Amtmann:** Büren.

---

In unser Genossenschaftsregister ist zu der unter Nr. 7 vermerkten Firma **Molkerei-Genossenschaft e. G. m. b. H. zu Kierspe-Bahnhof** heute eingetragen, daß der Arzt **Dr. Friedrich Deisting** aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle der Fabrikant **Carl Bremicker zu Felderhof** in den Vorstand gewählt ist.

Meinerzhagen, d. 31. März 1909

**Königliches Amtsgericht.**

---

In unser Handelsregister Abt. A ist heute unter Nr. 72 als offene Handelsgesellschaft die Firma **Gebr. Windfuhr zu Listerhammer** eingetragen.

Inhaber sind die Fabrikanten **Friedrich Wilhelm** und **Albert Windfuhr** beide zu **Listerhammer.**

Die Gesellschaft hat am 16. März 1909 begonnen.

Meinerzhagen, d. 3. April 1909.

**Königliches Amtsgericht.**

---

Der Kaufmann **Carl August Buchholz** zu **Ohle** hat dem Kaufmann **Franz Müller** zu **Marienheide** für seine zu Rönsahl domizilierte Firma **Melchior Buchholz Sohn** Prokura erteilt.

Dies ist heute in unserm Handelsregister Abt. A zu Nr. 45 vermerkt.

Meinerzhagen, d. 5. April 1909.

**Königliches Amtsgericht.**

---

Suche für meine **Rind- und Schweine-Metzgerei** ein

**Sohn**

braver Eltern

**in die Lehre.**

**Rob. Husser,** Schalksmühle.

---

Ein tüchtiger

**Fallhammerschmied**

**sofort gesucht.**

**Christoph Hassel, Halver.**

---

**Suche**

für meine Schlosserei, Maschinenbau- und Reparaturwerkstätte mit elektr. Betriebe, verbunden mit Eisenwaren- und Kücheneinrichtungsgeschäft, einen tüchtigen gelernten

**Schlosser,**

der fähig ist, später das Geschäft zu übernehmen. Das Geschäft ist sehr rentabel und im größeren Orte gelegen.

Schriftliche Angebote unter H. 112 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

---

**Kühe und Rinder**

werden **zur Weide angenommen.**

**Wilh. Vollmann,**

**Berkenbaum** b. Oberbrügge

---

Wir bitten unsere verehrlichen Inserenten, die kleinen Anzeigen, die für die Tagesnummer bestimmt sind, bis spätestens 8 Uhr morgens bei uns abgeben zu lassen. Später eingehende Inserate müssen für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden. Die Aufnahme größerer Inserate in die Tagesnummer können wir nur dann gewährleisten, wenn sie abends vorher bis **6** Uhr in unserm Besitz sind.

Expedition des

**Allgemeinen Anzeigers**

**Tageblatt f. d. Volme- u. Ennepe-Gebiet.**

---

# Frühjahrskontrollversammlungen 1909.

Zur Teilnahme an der diesjährigen **Frühjahrskontrollversammlung** im Kontrollbezirk Altena werden hierdurch zu nachstehend aufgeführten Orten nach Zeiten aufgefordert:

1. Sämtliche Reservisten der Jahresklassen 1908 bis einschl. 1901, Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
2. Sämtliche Wehrleute der Jahresklassen 1900 bis einschl. 1896 ausschließlich derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingetreten sind.
3. Sämtliche geübte und nicht geübte Ersatzreservisten der Jahresklassen 1908 bis einschl. 1896 (d. h. solche, die in den Jahren 1888 bis 1876 geboren sind).
4. Die Halb- und zeitig Ganz-Invaliden, sowie die Rentenempfänger (zeitig feld- und garnisondienstunfähige und zeitig und dauernd nur garnisondienstfähige) erscheinen — soweit sie nicht zu den zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften gehören — mit ihren Jahresklassen.

Die Kontrollversammlungen finden statt:

**In Brügge, Wirtschaft Tasche:**

**am Dienstag, 20. April 1909, nachm. 2 Uhr,** für sämtliche Mannschaften aus nachstehenden Orten des Amtes Lüdenscheid: Ahelle, Altenlüdenscheid, Bracke, Brügge, Clagebach, Dahlerbrück, Dahlhausen, Doppelnhammer, Eicken, Eininghausen, Elsperhammer, Felde, Flaßkamp, Grüne, Hammerhaus, Haus Schöneck, Hirschberg, Höh, Lauenscheiderohl, Linnepermühle, Linscheid, Linscheiderbecke, Lösenbach, Muhle, Muhlerhagen, Muhler, Oelmühle, Muhlerohl, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schalksmühle, Schlade, Siebecke, Stüttinghausen, Tinghausen, Twiesträmen, Vömmelbach, Wahrde, Walze, Wesselberg, Winkhausen.

**In Schalksmühle, Turnhalle:**

**am Mittwoch, 21. April 1909, vorm. 11,15 Uhr,** für sämtliche Mannschaften aus nachstehenden Orten des Amtes Halver: Am Hagen, Am Neuenhaus (auch: Auf dem Neuenhaus), Dahlerbrück, Gehärte, Glörfeld, Hälver, Halverscheid, Halverscheiderohl, Herberge, Karbecke, Löh, Mittel-Neeswinkel, Nieder-Neeswinkel, Nöllenhammer, Ober-Neeswinkel, Othmaringhausen, Rotthausen, Schalksmühle, Stephansohl Strücken, Wiene, Wippekühl, Worth.

**In Halver, auf der Karlshöhe:**

**a. am Mittwoch, 21. April 1909, nachm. 3,30 Uhr,** für sämtliche Wehrleute aus dem Amte Halver mit Ausschluß der zum Kontrollplatz Schalksmühle gehörigen Orte.

**b. am Donnerstag, 22. April 1909, vorm. 9 Uhr,** für sämtliche Reservisten aus dem Amte Halver mit Ausschluß der zum Kontrollplatz Schalksmühle gehörigen Orte.

**c. am Donnerstag, 22 April 1909, vorm. 10,45 Uhr,** für sämtliche Ersatzreservisten aus dem Amte Halver mit Ausschluß der zum Kontrollplatz Schalksmühle gehörigen Orte.

**In Kierspe, Berliner Hof:**

**am Freitag, 23. April 1909, vorm. 10 Uhr,** für sämtliche Mannschaften aus dem Amte Kierspe.

**In Meinerzhagen, Wirtschaft Borlinghaus:**

**am Freitag, 23. April 1909, nachm. 2,30 Uhr,** für sämtliche Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen.

**In Valbert, Wirtschaft Turck:**

**am Sonnabend, 24 April 1909, vorm. 11 Uhr,** für sämtliche Mannschaften aus der Gemeinde Valbert.

Diejenigen Mannschaften aller Jahresklassen, welche sich der militärischen Kontrolle entziehen und über deren Militärverhältnis durch Ueberführung zum Landsturm usw. noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch ausdrücklich aufgefordert, sich zur Kontrollversammlung ihres zeitigen Aufenthaltsortes zu gestellen.

**Bemerkungen.**

1 Zu den Reservisten gehören sämtliche Mannschaften, welche nach dem 30. September 1901 eingetreten sind.

Zu welcher Jahresklasse ein jeder Mann gehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses zu ersehen.

2. Befreiungen von den Kontrollversammlungen können nur durch das Bezirkskommando erfolgen. Bezügliche Gesuche um Befreiung sind bis **spätestens** 5 Tage vor der Kontrollversammlung schriftlich beim Bezirksfeldwebel anzubringen. Nur in ganz dringenden Fällen darf dieser Termin überschritten werden. Die Militärpapiere sind den Gesuchen beizufügen.

Eine Befreiung erfolgt nur dann, wenn die Befreiungsgründe in dem Gesuch durch die Ortsbehörde beglaubigt sind. Es müssen wirklich dringende Gründe vorliegen. Auch die Unterschrift in den eingereichten ärztlichen Attesten muß beglaubigt sein.

3. Wer ohne Entschuldigung fehlt oder zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft.

4. Es ist verboten, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen.

5. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen oder Erinnerungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.

6. Der Militärpaß mit vorgeklebter Kriegsbeorderung oder Paßnotiz und das Führungszeugnis sind mit zur Stelle zu bringen.

Altena, im März 1909.

**Königliches Meldeamt.**

---

# Rektoratschule Schalksmühle.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 20. April.** Die Aufnahmeprüfung findet um 10 Uhr statt.

Neue Schüler müssen ein Zeugnis ihres bisherigen Lehrers, womöglich auch die Geburtsurkunde, sowie ein Attest über die stattgehabte Pockenimpfung vorlegen. Das geeigneste Alter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das vollendete 10. Lebensjahr. Gefordert werden diejenigen Kenntnisse, die ein vierjähriger erfolgreicher Besuch der Volksschule gewährt.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung am **Donnerstag, den 15. April cr.,** nachmittags von 4—7 Uhr — schriftlich zu jeder Zeit — entgegen.

**Rektor Halverscheid.**

---

Die Büros der Lüdenscheider Rechtsanwälte u. Notare sind an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganz, sowie Sonnabends von 1 Uhr ab geschlossen.

**Lüdenscheid,** den 3. April 1909.

**Pieper, Schnöfenberg, Pels Leusden, Dr. Schmalenbach.**

---

**„Ferramat"**

ist der Name der seit 45 Jahren sich millionenfach glänzend bewährten **Dr. Stockmanns Eisenpillen,** überraschende Erfolge bei großen Blutverlusten, bei Bleichsucht, Blutarmut. Schachtel Mk. 1.50 Aerztlich empfohlen und verordnet.

In allen Apotheken zu haben.

Eisen 0,035 g, Kohlehyd. 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g, arab. Gummi 0,05 g.

**Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat" Reichenbach i. V.**

---

**Spazierstöcke** empfiehlt **Wilh. Bell jr.,** Halver.

---

**Städtische Sparkasse Lüdenscheid, Sauerfelderstr. 3.**

Einlagen-Zinsfuß 4% bei tageweiser Verzinsung.

---

**A. Woeste, Oberbrügge**

**Möbelhandlung**

empfiehlt in großer Auswahl

**Möbel aller Art.**

Lieferung **vollst. Wohnungseinrichtungen.**

Bei Extra-Anfertigung **kürzeste Lieferzeit.**

---

**Rob. Hollweg, Schalksmühle**

**Uhrmacher und Goldarbeiter.**

Als passende Gelegenheitsgeschenke empfehle

**Nickelwaren.**

Kaffee-, Tee- und Rahm-Service, Butterdosen, Gelеedosen, Tafelaufsätze, Bestecke, Tortenplatten etc.

---

**Fr. Selbach,**

**Zahnkünstler,**

**Oberbrügge.**

---

Ewald Borlinghaus

Schalksmühle

Worthstrasse Nr. 14.

Moderne

**Wohnungs-Einrichtungen**

in allen Preislagen.

---

**Zur Frühjahrs-Düngung**

empfehle:

Normal-Knochenmehl (**Cramer & Buchholz**) Thomasmehl, Kainit, 40%iges Kali, Superphosphat, Ammoniak-Superphosphat 9×9, schwefelsauren Ammoniak, Peru-Guano, Chili-Salpeter, entleimtes Knochenmehl.

Sämtliche Düngermittel stehen unter strengster Kontrolle der landwirtschaftl. Versuchsstation.

**C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.**

---

**Zur Aussaat** empfehle

**sämtl. Klee- und Grassämereien.**

**Saatwicken und Riesenspörgel.**

**Ia. Eckendörfer Runkelsamen (Elite).**

**Hugo Lienkämper,** Bommert.

---

**Zur Aussaat** empfehle

Besten **Niederrhein. Rotklee**

zu Mk. 50.—, 55.—, 60.—, 65.—

**Schwedenklee** Mk 65.—

**Weissklee** „ 60.—

**Bullenklee** „ 85.—

sowie **alle landwirtschaftl. Grassaaten** in schöner u. keimfähiger Ware.

Rein laut Analyse von Seide etc

**Fr. Heukelbach-Rönsahl.**

---

**Speise Kartoffeln**

**gute hiesige Magnum bonum**

**A. Schäckermann,** Halver.

---

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Beilage der Firma **Marcus & Hammesfahr,** Stahlwarenfabrik u. Versandhaus, **Wald-Solingen** bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

---

**Turnverein Halver.**

Gegr. 1848.

**Nächste Turnstunde**

**der Männer- und Jugend-Abteilung**

**Freitag, den 16. April cr.**

**Der Turnrat.**

---

**Turn-Verein**

**„Unter den Linden"**

**Halver.**

**Die Turnstunden**

finden von jetzt ab wieder regelmäßig

**Dienstag u. Freitag**

abends 8½ Uhr statt.

**Der Vorstand.**

---

**M.-G.-V. „Thalia"**

**Bergfeld.**

**Samstag, den 17. d. Mts.,**

**Chorstunde.**

**Der Vorstand.**

---

Am Freitag morgen, den 16 d. Mts. bin ich mit

**Kühen**

bei Gastwirt Clever in Brügge u nachmittags in Halver anwesend.

**W. Kerspe, Halver.**

---

Am Montag morgen, den 19. d Mts. komme ich mit einer Auswahl

**Kühen**

an meinem Hause in Marienheide an.

**Gust. Corbach.**

---

Sämtliche

**Klee- und Gras-**

**Sämereien**

in nur guter Qualität bringe in empfehlende Erinnerung.

**Alb. Herdepe, Halver.**

---

Offeriere:

**Schwefelsauren Ammoniak**

25% Stickstoff

à 100 Pfd. Mark 14.— Cassa.

Bei Ziel höher.

**Natur Knochenmehl**

hiesige Mühle **Alb. Wurth Wwe., Röttenscheid,** in bester Ware

à 150 Pfund

Mark 10,50. 30 Tage Ziel.

„ 10,75. 3 Monate Ziel.

„ 11,—. 6 Monate Ziel.

**Friedr. Heukelbach,** Rönsahl.